



RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte Sommer 2018

Name:	«Name»
Vorname:	«Vorname»
Kenn-Nr.::	«Kennnummer»
Berufsschule:	«Berufsschule»
Datum:	24.04.2018
Prüfungsfach:	Wirtschafts- und Sozialkunde
Bearbeitungszeit:	60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzessammlung „Schönfelder“, - Aktuelle Gesetzestexte ohne Erläuterung und Kommentierungen, - Taschenrechner, - Gebührentabellen ohne Ausweis von Auslagenpauschalen und Umsatzsteuer, - Kalender

<p>Erstkorrektur</p> <p style="text-align: right;">Punkte</p> <hr style="width: 80%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> <p style="text-align: right;">Datum</p> <hr style="width: 80%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> <p style="text-align: right;">Name, Unterschrift</p> <hr style="width: 80%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>	<p>Zweitkorrektur</p> <p style="text-align: right;">Punkte</p> <hr style="width: 80%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> <p style="text-align: right;">Datum</p> <hr style="width: 80%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> <p style="text-align: right;">Name, Unterschrift</p> <hr style="width: 80%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>
---	--

Aufgabe 1**6 P**

Entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit einem
Ausbildungsvertrag

1	richtig,
0	falsch

sind!

Aussagen:

Bei einem neu abzuschließenden Ausbildungsvertrag ist eine Probezeit zwingend vorgeschrieben.	
Die Probezeit kann bis zu 6 Monate betragen.	
Ein Ausbildungsvertrag ist eine Unterart eines Dienstvertrages.	
Bei einer fristlosen Kündigung wird das Ausbildungsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beendet.	
Im Ausbildungsvertrag werden die Fristen für die Kündigung aufgeführt.	
Der Abschluss eines Ausbildungsvertrages ist immer schriftlich vorzunehmen.	

Aufgabe 2**4 P**

Geben Sie an, welche unten aufgeführten Beschreibungen inhaltlich aus dem
Jugendarbeitsschutzgesetz stammen.

Tragen Sie ein

eine

1

, wenn sie sich aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz ergibt,
eine

0

, wenn sie sich nicht aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz ergibt.

Der Ausbilder darf den Auszubildenden/die Auszubildende nicht beschäftigen an einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten.	
Im zweiten Ausbildungsjahr steigt die Ausbildungsvergütung.	
Dem/der Auszubildenden ist am Ende der Ausbildungszeit ein Zeugnis auszustellen.	
Dem/der Auszubildenden stehen 27 Werkstage Urlaub zu.	

Kenn-Nr.: «Kennnummer»; «Vorname» «Name»

Aufgabe 3**4 P**

Sind die folgenden Aussagen zum Ausbildungsverhältnis richtig oder falsch?
Kreuzen Sie an!

	richtig	falsch
Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist im Tarifvertrag zwischen Kammer und Gewerkschaft Verdi festgelegt.		
Die Regelungen des Bundesurlaubsgesetzes hinsichtlich der Dauer des Jahresurlaubs gelten auch für Ausbildungsverträge mit volljährigen Auszubildenden.		
Volljährige Auszubildende können die Berufsschule nur mit Einwilligung des Ausbildenden besuchen.		
Minderjährige Auszubildende können das Ausbildungsverhältnis ohne Zustimmung ihrer Eltern kündigen, wenn sie in eine weiterführende Schule wechseln wollen.		

Aufgabe 4**6 P**

Zwischen Rechtsanwalt Dr. Fuchs als Arbeitgeber und der Rechtsanwaltsfachangestellten Anne Neukirchen, 21 Jahre alt, wurde beginnend zum 02.01.2018 ein Arbeitsvertrag geschlossen.

Geben Sie durch Eintrag der Kennziffer an, welche der genannten Beiträge bzw. Steuern durch wen getragen werden.

1	vom Arbeitgeber allein,
2	von der Arbeitnehmerin allein
3	vom Arbeitgeber und von der Arbeitnehmerin je hälftig
4	vom Arbeitgeber und von der Arbeitnehmerin anteilig, jedoch nicht hälftig

Beiträge bzw. Steuern:

Die Lohnsteuer	
Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung	
Kirchensteuer	
Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung	
Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung	
Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung	

Kenn-Nr.: «Kennnummer»; «Vorname» «Name»

Aufgabe 5**10 P**

Ordnen sie den nachfolgenden Aufgaben den jeweiligen Bereich der Sozialversicherung zu, die die entsprechende Leistung erbringt; benutzen sie folgende Abkürzungen:

Handelt es sich um keine Leistung der gesetzlichen Sozialversicherung, benutzen Sie die Abkürzung SO

Krankenversicherung =	KV
Pflegeversicherung =	PV
Rentenversicherung =	RV
Arbeitslosenversicherung =	AV
Unfallversicherung =	UV
Keine Leistung der gesetzlichen Sozialversicherung	SO

Aufgabe	Sozialversicherung
Stationäre Pflege	
Rehabilitation (Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit)	
Vorsorgeuntersuchungen	
Unfallverhütung	
Arbeitslosengeld 1	
Arbeitslosengeld 2	
Ärztliche Behandlung nach Sportunfall	
Sicherung von Arbeitsplätzen	
Rentenzahlungen (gesetzliches Altersruhegeld)	
Mutterschaftsgeld	
häusliche Pflege	

Aufgabe 6**10 P**

Sind die folgenden Aussagen zu einer Partnerschaftsgesellschaft und/oder einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) richtig oder falsch? Kreuzen Sie jeweils an.

	Richtig	Falsch
Ein Rechtsanwalt, ein Steuerberater und ein Wirtschaftsprüfer können bezüglich einer geplanten Zusammenarbeit eine Partnerschaftsgesellschaft oder eine GbR gründen.		
Die gesetzlichen Vorschriften für eine Partnerschaftsgesellschaft und eine GbR sind ausschließlich im BGB geregelt.		
Die Partnerschaftsgesellschaft wird im Partnerschaftsregister eingetragen.		
Die GbR wird im GbR-Register eingetragen		
Der Name der Partnerschaft muss neben dem Namen mindestens eines Partners und dem Zusatz „Partnerschaft“ auch die Berufsbezeichnung aller in der Partnerschaft vertretenen Berufe enthalten.		
Die Partner haften als Gesamtschuldner.		
Die GbR und die Partnerschaftsgesellschaft unterliegen jeweils der Körperschaftsteuer.		
Die Partnerschaftsgesellschaft und die GbR können klagen und verklagt werden.		
Bezüglich der Ergebnisverteilung (Gewinnverteilung) gelten bei GbR und der Partnerschaftsgesellschaft die Regelungen gemäß BGB.		
Als Rechtsform für die Bürogemeinschaft wird in der Regel die GbR gewählt.		

Aufgabe 7**4 P**

Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer Handelsregistereintragung mit deklaratorischer (rechtsbekundender) und einer Eintragung mit konstitutiver (rechtserzeugender) Wirkung und geben Sie jeweils ein Beispiel an!

Aufgabe 8**12 Punkte**

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	Richtig	Falsch
Alle Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft sind grundsätzlich einzelvertretungsberechtigt.		
Ein Mindestkapital ist für eine KG nicht gesetzlich vorgeschrieben.		
Alle Gesellschafter einer GbR sind grundsätzlich einzelvertretungsberechtigt, so dass jedes Geschäft ohne die Zustimmung der übrigen Gesellschafter rechtsverbindlich abgeschlossen werden kann.		
Die Gesellschafter einer GmbH vertreten die GmbH.		
Die Gewinnverteilung bei einer Ein-Mann-GmbH wird von der Gesellschafterversammlung beschlossen.		
Eine GmbH & Co. KG wird in Abteilung A des Handelsregisters eingetragen.		
Eine GmbH entsteht mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags.		
Beim Geschäftsführer einer GmbH handelt es sich um ein Organ.		
Nur Gesellschafter einer GmbH können zum Geschäftsführer bestellt werden.		
Bei einer GmbH & Co. KG im engeren Sinne ist der Kommanditist immer gleichzeitig Gesellschafter der GmbH.		
Bei einer GmbH ist ein Aufsichtsrat als Organ in allen Fällen zwingend vorgeschrieben.		
Eine Aktiengesellschaft ist grundsätzlich körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig.		

Aufgabe 9**2 P**

Geben Sie an, wer der Vollhafter bei der Firma Klein & Schmitz GmbH & Co. KG ist.

Lösung:

Kenn-Nr.: «Kennnummer»; «Vorname» «Name»

Aufgabe 10**4 P**

Können drei Rechtsanwälte eine OHG gründen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösung:

Aufgabe 11**8 P**

Norbert Müller betreibt selbständig in Köln-Bickendorf einen kleinen Kiosk und beschäftigt an zwei Nachmittagen eine Aushilfskraft, die auf 450,00 € - Basis (Minijob) tätig ist.

- a) Liegt bei Norbert Müller eine Kaufmannseigenschaft im Sinne des HGB vor?
Begründen Sie Ihre Antwort.
- b) Prüfen Sie, ob Norbert Müller sein Unternehmen im Handelsregister eintragen lassen muss oder eintragen lassen kann.
- c) Welche Wirkung würde sich aufgrund einer eventuellen Eintragung ergeben?
Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösungen:

Zu a)

Zu b)

Zu c)

Aufgabe 12**10 P**

In der Lebensmittelgroßhandlung „Supra-GmbH – Köln“ wurde der Mitarbeiter Jean Lütz zum Prokuristen bestellt. Ist er zur Vornahme folgender Geschäfte bzw. Rechtshandlungen berechtigt?

Geschäft/Rechtshandlung	Ja/Nein
Aufnahme eines Darlehens über 100.000 €	
Entlassung des stellvertretenden Verkaufsleiters	
Kauf eines Grundstücks für Parkplätze im Wert von 150.000 €	
Belastung eines Firmengrundstücks mit einer Grundschuld in Höhe von 30.000,00 €	
Einrichtung neuer Kühlräume	
Einstellung eines Lagerarbeiters	
Ernennung des Einkaufsleiters zum Einzelprokuristen	
Unterzeichnung der Jahresbilanz	
Kauf von 500 Flaschen Moselwein	
Anmeldung zur Eintragung eines neuen Gesellschafters beim zuständigen Handelsregister	

Aufgabe 13**6 P**

Ordnen Sie die genannten Bedürfnisse entsprechend zu!

- Luxusbedürfnis und Individualbedürfnis (1)
- Luxusbedürfnis und Kollektivbedürfnis (2)
- Kulturbedürfnis und Individualbedürfnis (3)
- Kulturbedürfnis und Kollektivbedürfnis (4)
- Existenzbedürfnis und Individualbedürfnis (5)
- Existenzbedürfnis und Kollektivbedürfnis (6)

Tragen Sie die entsprechende Kennziffer (K.-Ziff.) in die Tabelle ein:

Beispiel	K.-Ziff.
Kartoffeln als Nahrung	
Landesverteidigung durch Bundeswehr	
Kurkonzert in einem Kurort	
Goldener Ring mit Edelstein zu einem Gesamtwert von 100.000,00 €	
Anschluss eines Fernsehgeräts an eine Satellitenschüssel für den Empfang von 1500 Programmen	
Rechtssicherheit in einem Staat	

Aufgabe 14**4 P**

Welcher Geldstrom fließt im Wirtschaftskreislauf

- a) vom Sektor Staat zum Sektor Unternehmen
- b) vom Sektor Unternehmen zum Sektor Staat?

Geben Sie die jeweilige Bezeichnung an.

Lösungen:

Zu a)

Zu b)

Aufgabe 15**10 P**

- a) Beschreiben Sie die Marktformen Polypol, Angebotsoligopol und Angebotsmonopol, indem sie die Zahl der Anbieter und Nachfrager (viele, wenige, einer) in der jeweiligen Marktform angeben. (6 P)

Marktform	Anbieter und Nachfrager
Polypol	
Angebotsoligopol	
Angebotsmonopol	

- b) Sind die folgenden Aussagen zur Preisbildung in einem Polypol richtig oder falsch? Kreuzen Sie an! (4 P)

Aussage	richtig	falsch
Bei steigender Nachfrage und gleichbleibendem Angebot bleibt der Preis unverändert.		
Bei steigender Nachfrage und gleichbleibendem Angebot sinkt der Preis.		
Bei steigendem Angebot und gleichbleibender Nachfrage steigt der Preis.		
Bei steigendem Angebot und gleichbleibender Nachfrage sinkt der Preis.		